

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 7-8: Porto

Rubrik: werk-material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirchgemeinde- und Gemeinschaftszentrum, Fehraltdorf, ZH

Standort: Kirchgasse 4, 8320 Fehraltdorf

Bauherrschaft: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Fehraltdorf

Architekt: ARGE BMBK (Blatter+Müller Dipl. Arch. ETH SIA, Zürich, Bischoff Kopp Dipl. Arch. ETH SIA, Weinfelden, Zürich); Mitarbeit: Katarzyna Kosciuk

Örtl. Bauleitung: Arthur Schlatter Bauleitungen, Wernetshausen

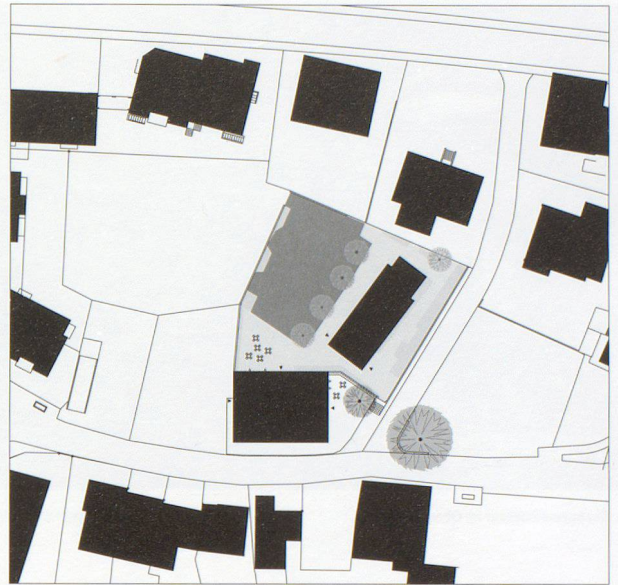
Bauingenieur: SJB Kempter-Fitze AG, Ingenieure + Planer SIA USIC, Frauenfeld

Elektro-Ingenieur: Mosimann & Partner AG, Zürich

HLK-Ingenieur: Arnold Planung, Zürich

Sanitär-Ingenieur: Jacques von Moos, Zürich

Bauphysik, Akustik: Zehnder & Kälin AG, Winterthur



Situation



Projektinformation

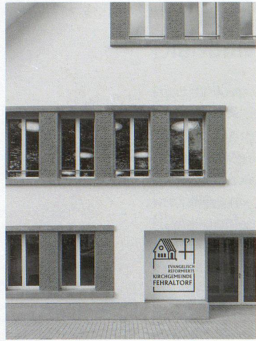
Lage, Grösse und weitgehend sogar der Ausdruck des Neubaus werden durch die ortsbildrelevanten Kriterien eines Ersatzbaus in der Kernzone vorbestimmt. Das neue Volumen fügt sich in das Ensemble aus Kirche, Schul-, Gemeinde- und Wohnhäusern ein. Die Situation schafft im Dorfbild klare Hierarchien bezüglich Öffentlichkeit, die sich in der Gestaltung der Aussenräume und den Eingangssituationen zeigen. Traditionelle bäuerliche und zeitgemässe Gestaltungselemente bilden eine Einheit. Die Fenster werden rhythmisch zu Fensterbändern zusammengefasst und mit ornamentalen Einfassungen ausgezeichnet. Diese erinnern einerseits an das Bild konventioneller aufgeklappter Fensterläden, andererseits wirken sie als verspielte und schmückende Elemente und schaffen einen Kontrapunkt zur traditionellen Aus-

strahlung der direkten Nachbarschaft. Gleichzeitig wird durch die Farb- und Materialgebung der Fassade – die grauen Betonumfassungen und der weisse, strukturierte Putz – die Verwandtschaft zur Kirche spürbar.

Das Haupteingangsgeschoss wird durch das Foyer mit allseitigem Blickbezug geprägt und umfasst die Verwaltungsräume sowie eine Teestube mit Aussenbezug zum Eingangshof. Das Zwischengeschoss ermöglicht sowohl die direkte Anbindung an die Kirche als auch den unmittelbaren Bezug zur Kirchwiese. Im Obergeschoss liegt das eigentliche Zentrum des Hauses, der Kirchgemeindefaal. Mit seiner besonderen Ausgestaltung, die sich wiederum aus dem Spiel zwischen alten Traditionen und zeitgemässen Elementen entwickelt, trägt er massgeblich zur Identität des Gebäudes bei.



Eingangsfassade, gesehen von der erhöhten Plattform vor der Kirche



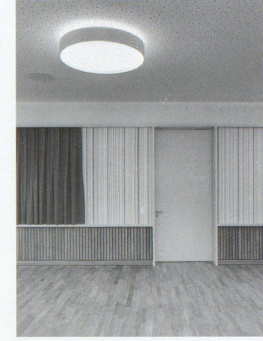
Zu Bändern zusammengefasste stehende Fensterformate



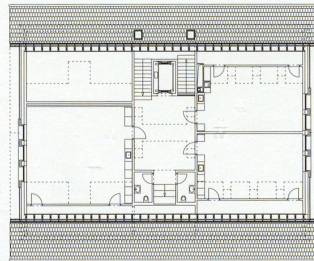
Foyer im Erdgeschoss



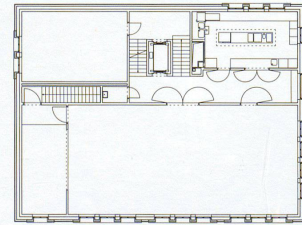
Kirchgemeindesaal im Obergeschoss



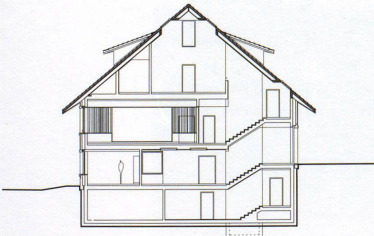
Ansicht einer Wand im Saal



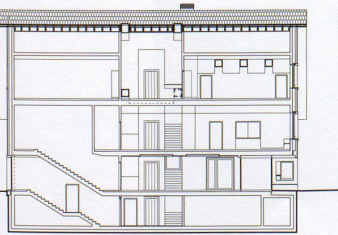
Dachgeschoss



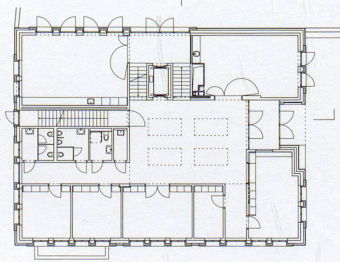
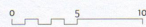
Obergeschoss



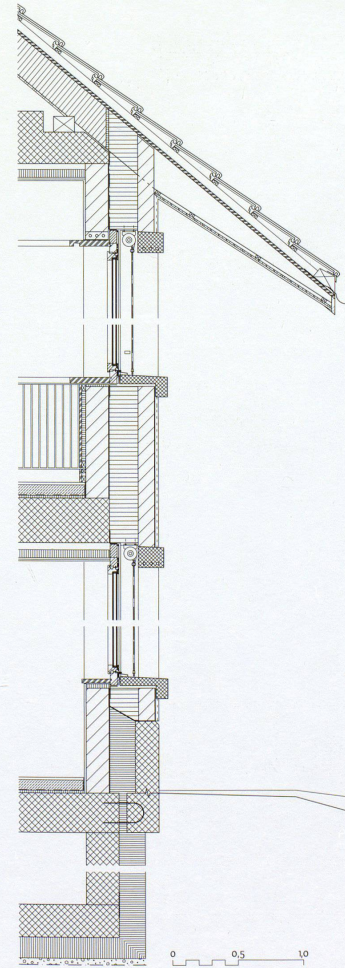
Querschnitt



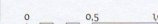
Längsschnitt



Erdgeschoss



- Dach | U-Wert = 0.14[W/m²K]**
- Plano Glattschiebezel 10 70 mm
- Ziegellattung 25/50 mm 25 mm
- Körtterlattung 60/40 mm 60 mm
- fugenloses Unterdach - Isoroof 22 mm
- Sparren 240/100 mm 240 mm
- Abstand ca. 60 cm
- Isolation zwischen den Sparren 240 mm
- OSB-Stöße verklebt 15 mm
- Bodenaufbau Dachgeschoss**
- Bodenbelag Klebeparkett 10 mm
- Zement Unterlagsboden/Bodenheizung 90 mm
- Trennlage
- Trittschalldämmung (gonon-T/SE) 20 mm
- Betondecke 400 mm
- z.T. abgehängte Akustikdecke 100-580 mm
- Bodenaufbau Obergeschoss**
- Bodenbelag Parkett 20 mm
- Zement Unterlagsboden/Bodenheizung 80 mm
- Trennlage
- Trittschalldämmung (gonon-T/SE) 20 mm
- Betondecke 340 mm
- z.T. abgehängte Akustikdecke 150 mm
- Aussenwandaufbau | U-Wert = 0.14/0.15[W/m²K]**
- mineralischer Deckputz strukturiert 11 mm
- Grundputz 15 mm
- Anwurf 4 mm
- Backsteinmauerwerk 125 mm
- Isolation (z.B. Isover PB M 35) 220 mm
- Backsteinmauerwerk B29/17,5/19 175 mm
- z.T. auch in Beton [180 mm]
- Zement Grundputz 10 mm
- Zement Hardputzpachtel 5 mm
- Bodenaufbau Erdgeschoss:**
- Bodenbelag Klebeparkett 10 mm
- Zement Unterlagsboden/Bodenheizung 90 mm
- Trennlage
- Trittschalldämmung (gonon-T/SE) 20 mm
- Betondecke gestrichen 300 mm
- Aussenwandaufbau Sockelbereich**
- U-Wert = 0.15[W/m²K]**
- Ortbetonwand 180 mm
- Isolation [XPS] 200 mm
- Backsteinmauerwerk B29/17,5/19 175 mm
- z.T. auch in Beton [180 mm]
- Zement Grundputz 10 mm
- Zement Hardputzpachtel 5 mm
- Aussenwandaufbau gegen Erdreich**
- U-Wert = 0.18[W/m²K]**
- Isolation [XPS; Syrofoam IB-CH-A vollfl.verklebt] 200 mm
- Wasserdichter Ortbeton 250 mm
- z.T. Zement Grundputz 10 mm
- z.T. Zement Hardputzpachtel 5 mm
- z.T. nur gestrichen
- Bodenaufbau Keller unbeheizt**
- U-Wert = 0.23[W/m²K]**
- 2-Komponenten Bodenfarbe 2 mm
- Wasserdichte Betonplatte-Monobeton 250 mm
- Isolation [Floormate 500-A (80-120)] 160 mm
- Split 50 mm
- Flies



Raumprogramm

Kirchgemeindesaal mit Office/Küche
Empfang mit Verwaltungsräumen
Unterrichtsräume
Jugendräume
Lager- und Technikräume

Konstruktion

Das Gebäude ist als Massivbau konzipiert und folgt dessen Regeln. Auf der wasserfesten Betonwanne im Untergeschoss wird ein verputztes Zweischalenmauerwerk mit Betondecken errichtet. Die Kunststeinelemente der äusseren Schale übernehmen neben der ästhetisch-strukturierenden auch eine tragende Funktion. Das mächtige Sparrendach entspricht dem Ausdruck des geforderten Ersatzbaus.

Gebäudetechnik

Minergie-Standard, kontrollierte Lüftung, Holzpellet-Heizung

Organisation

Auftragsart für Architekt: Wettbewerb
Auftraggeberin: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf
Projektorganisation: Einzelunternehmen

Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

BKP			
1	Vorbereitungsarbeiten	86 000.-	2.0%
2	Gebäude	3 483 000.-	82.0%
3	Betriebseinrichtungen	62 000.-	1.5%
4	Umgebung	156 000.-	3.7%
5	Baunebenkosten	349 500.-	8.2%
9	Ausstattung	111 500.-	2.6%
1-9	Erstellungskosten total	4 248 000.-	100.0%
2	Gebäude	3 483 000.-	100.0%
20	Baugrube	63 500.-	1.8%
21	Rohbau 1	980 500.-	28.2%
22	Rohbau 2	390 000.-	11.2%
23	Elektroanlagen	279 000.-	8.0%
24	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	293 500.-	8.4%
25	Sanitäranlagen	107 000.-	3.1%
26	Transportanlagen	62 500.-	1.8%
27	Ausbau 1	376 500.-	10.8%
28	Ausbau 2	389 500.-	11.2%
29	Honorare	541 000.-	15.5%

Kostenkennwerte in CHF

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416 (inkl. ESH)	661.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	2 216.-
3	Kosten Umgebung BKP 4/m ² BUF SIA 416	380.-
4	Zürcher Baukostenindex (4/2005 = 100) 4/2010	112.2

Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416

Grundstück:			
GSF	Grundstücksfläche	780 m ²	
GGF	Gebäudegrundfläche	370 m ²	
UF	Umgebungsfläche	410 m ²	
BUF	Bearbeitete Umgebungsfläche	410 m ²	

Gebäude:

GV	Gebäudevolumen SIA 416	5 270 m ³	
GF	UG	370 m ²	
	EG	370 m ²	
	1. OG	370 m ²	
	2. OG	370 m ²	
	3. OG	92 m ²	
GF	Grundfläche total (inkl. Loggien)	1 572 m ²	
	Grundfläche total (exkl. Loggien)	1 572 m ²	100.0%
NGF	Nettogeschossfläche	1 325 m ²	84.3%
KF	Konstruktionsfläche	247 m ²	15.7%
NF	Nutzfläche total	904 m ²	57.5%
	Saalnutzung	210 m ²	
	Gemeinschaftsräume	223 m ²	
	Unterricht	141 m ²	
	Büro	86 m ²	
VF	Verkehrsfläche	266 m ²	16.9%
FF	Funktionsfläche	155 m ²	9.9%
HNF	Hauptnutzfläche	725 m ²	46.1%
NNF	Nebennutzfläche	179 m ²	11.4%

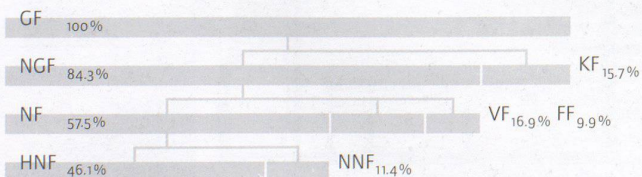
Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1**Gebäudekategorie und Standardnutzung:**

Energiebezugsfläche	EBF	1 244.40 m ²
Gebäudehüllzahl	A/EBF	1.28
Heizwärmebedarf	Q _h	63.40 MJ/m ² a
Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung		%
Wärmebedarf Warmwasser	Q _{ww}	25.00 MJ/m ² a
Vorlauftemperatur Heizung, t _{gemessen} -8°C		35°C
Stromkennzahl gemäss SIA 380/4: total	Q	10.60 kWh/m ² a
Energiekennzahl Wärme (gem. Minergie)	Q	35.60 kWh/m ² a

Bautermine

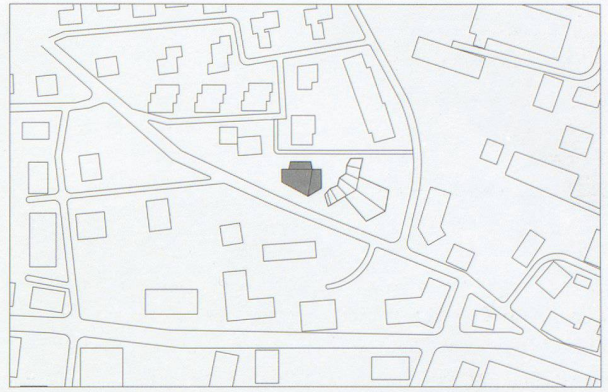
Wettbewerb: Oktober 2006
Planungsbeginn: März 2009
Baubeginn: September 2010
Bezug: Dezember 2011
Bauzeit: 14 Monate

Siehe auch Beitrag in wbw 7-8 | 2012, S. 55



Pfarrezentrum St. Paulus, Dielsdorf, ZH

Standort: Buchserstrasse 14, 8157 Dielsdorf
Bauherrschaft: röm.-kath. Kirchgemeinde Dielsdorf
Architekt: Ladner Meier Architekten, Zürich – Kopenhagen;
 Mitarbeit: Antonio Carrino, Anna Belinga
Bauingenieur: Aerni Bauingenieure AG, Zürich
HLKS-Ingenieur: B&G Ingenieure AG, Zürich
Elektroingenieur: Gutknecht AG, Au
Bauphysik: Heidt Bauphysik, Zollikon
Bauleitung: dierealisatorin.ch gmbH, Zürich



Situation



Projektinformation

Der Neubau des Pfarreizentrums bildet zusammen mit der Kirche ein neues Ensemble. Mit dem Kohleklinkerbrandvollstein und den Sichtbetondecken wird das Materialkonzept zum identitätsstiftenden Gestaltungsmittel. Die Gebäudevolumetrie leitet vom stark expressiven Kirchenbau sanft in das angrenzende Wohnquartier über.

Raumprogramm

Eingangsgeschoss: Eingang/Treppe, Garderobe, JUBLA, Hausdienst-/Abwart, WC-Anlagen, Heizung/Lüftung, Lift
 Hauptgeschoss: Foyer, Gemeinschaftsraum, 2 Gruppenräume, Küche, Büro, WC-Anlagen, Garderobe, Stuhl- und Tischmagazin, 4 1/2-Zimmerwohnung mit Wohn-Essbereich, Küche, Bad, Gäste-WC, 3 Zimmern und einem Trocknungsraum.

Konstruktion

Die Tragstruktur des zweigeschossigen Neubaus besteht vollständig aus Stahlbeton und Mauerwerk. Wände aus Beton, Mauerwerk und

Sichtmauerwerk sowie einzelne Stützen tragen die Erdgeschossdecke und das geneigte Sichtbetondach, das wegen seiner Knicke wie ein Überzug wirkt und so die grosse Spannweite ermöglicht.

Gebäudetechnik

Die Wärmeerzeugung für Raumheizung und Warmwasser erfolgt Sommers und Winters monovalent über eine Sole-/Wasser-Wärmepumpe mit Erdwärmesonden. Im Eingangsgeschoss wird das Gebäude mit einer mechanischen Zwangslüftung inkl. Wärmerückgewinnung versorgt. Das Hauptgeschoss wird natürlich belüftet und verfügt in den Nasszellen und Küchen über Einzellüftgeräte.

Organisation

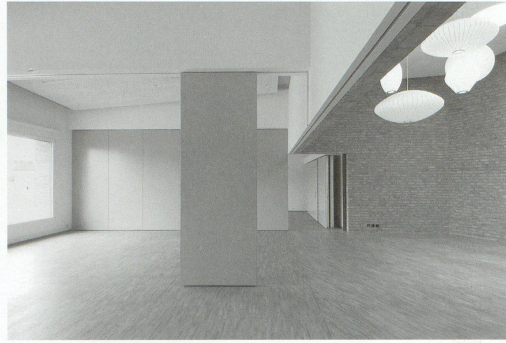
Auftragsart für Architekt: Wettbewerb
 Auftraggeberin: röm.-kath. Kirchgemeinde Dielsdorf
 Projektorganisation: Gesamtleitung durch Architekten, Fachplaner und Einzelunternehmerverträge



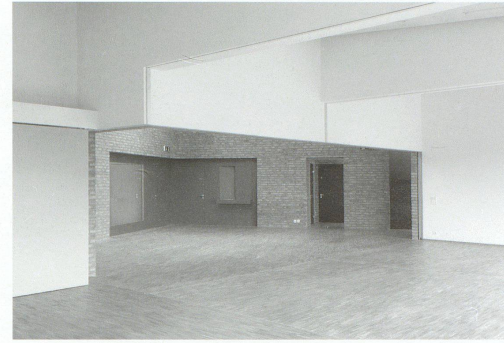
Ansicht von Nordosten



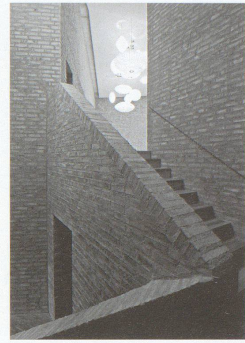
Foyer im 1. Obergeschoss



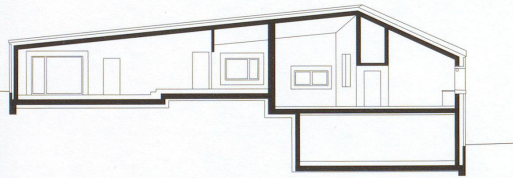
Gemeinschafts- und Gruppenräume mit mobilen Trennwänden



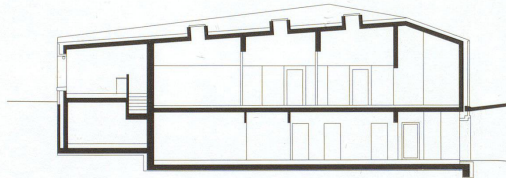
Blick von den Gruppenräumen zum Foyer



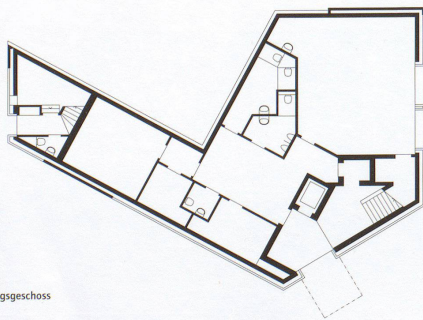
Offenes Treppenhaus



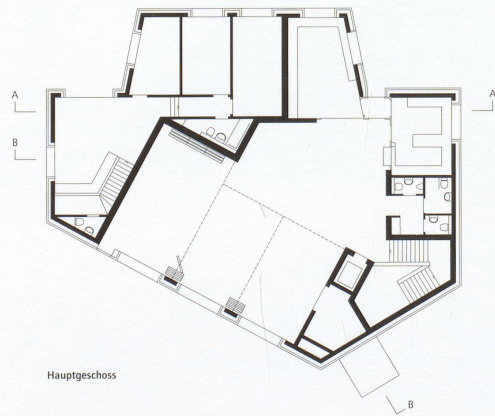
Schnitt A-A



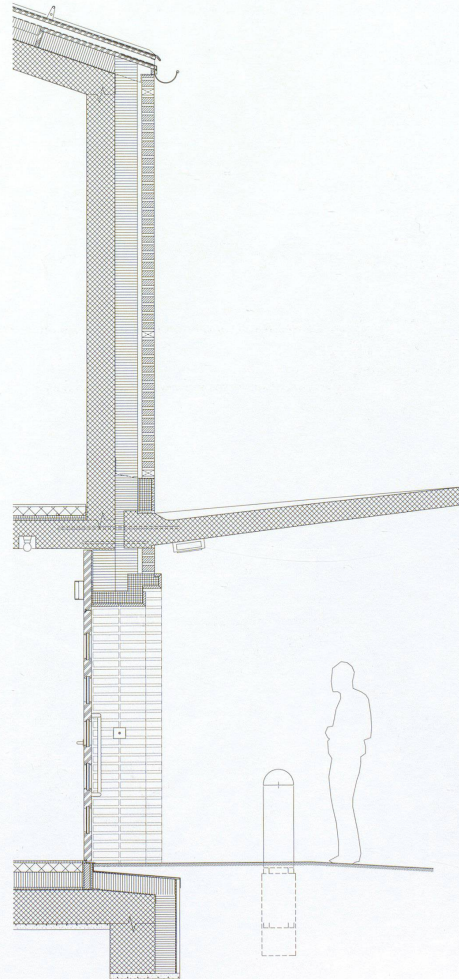
Schnitt B-B



Eingangsgeschoss



Hauptgeschoss



- Dachaufbau**
- Kupferblech (Doppelstehfalz) 5 mm
 - Trennlage
 - Holzschalung 27 mm
 - Holzlattung / Hinterlüftung 80 mm
 - Feuchtigkeitsabdichtung 5 mm
 - Wärmedämmung 180 mm
 - Dampfbremse
 - Beton 250 mm

- Wandaufbau**
- Backstein (22B/108/54) 110 mm
 - Luft 40 mm
 - EPS 30 kg/m³ (Stufenfalz) 200 mm
 - Beton 250 mm

- Bodenaufbau OG**
- Parkett 10 mm
 - Druckverteilleitung mit Bodenheizung und Stahlfaserarmierung 90 mm
 - Gleitschicht/Trennlage (PE-Folie)
 - Trittschall (Gopor-T/SE) 20 mm
 - Wärmedämmung 20 mm
 - Konstruktionsbeton 250 mm

- Bodenaufbau EG**
- Hartbeton 20 mm
 - Lastverteilleitung 80 mm
 - PE-Trennlage
 - PU alukaschiert (swisspor) 140 mm
 - Trittschalldämmung (gopor-T/SE) 20 mm
 - Feuchtigkeitsabdichtung 5 mm
 - Bodenplatte / Beton 300 mm
 - Magerbeton 50 mm

- Wandaufbau unter Terrain**
- Drainagematte mit Filtervlies 30 mm
 - Bitumenbahnen vollfl. verklebt 5 mm
 - Beton 150 mm
 - XPS (Roofmate SL-A) 200 mm
 - Beton 250 mm



Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416

Grundstück:

GSF Grundstücksfläche	4 291 m ²
GGF Gebäudegrundfläche	434 m ²
UF Umgebungsfläche	3 857 m ²
BUF Bearbeitete Umgebungsfläche	1 876 m ²
UUF Unbearbeitete Umgebungsfläche	1 981 m ²

Gebäude:

GV Gebäudevolumen SIA 416	3 142 m ³	
GF EG	276 m ²	
1. OG	434 m ²	
GF Grundfläche total	710 m ²	
Grundfläche total	710 m ²	100.0 %
NGF Nettogeschossfläche	559 m ²	78.7 %
KF Konstruktionsfläche	151 m ²	21.3 %
NF Nutzfläche total	511 m ²	71.9 %
Pfarrrei	385 m ²	
Wohnung	126 m ²	
VF Verkehrsfläche	22 m ²	3.1 %
FF Funktionsfläche	26 m ²	3.7 %
HNF Hauptnutzfläche	464 m ²	65.3 %
NNF Nebennutzfläche	47 m ²	6.6 %

Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

BKP

1 Vorbereitungsarbeiten	96 000.-	2.6 %
2 Gebäude	2 864 000.-	77.4 %
3 Betriebseinrichtungen (kont. Lüftung)	72 000.-	1.9 %
4 Umgebung	340 000.-	9.2 %
5 Baunebenkosten	170 000.-	4.6 %
9 Ausstattung	158 000.-	4.3 %
1-9 Erstellungskosten total	3 700 000.-	100.0 %
2 Gebäude	2 864 000.-	100.0 %
20 Baugrube	129 000.-	4.5 %
21 Rohbau 1	970 000.-	33.9 %
22 Rohbau 2	190 000.-	6.6 %
23 Elektroanlagen	135 000.-	4.7 %
24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	130 000.-	4.6 %
25 Sanitäranlagen	132 000.-	4.6 %
26 Transportanlagen	43 000.-	1.5 %
27 Ausbau 1	275 000.-	9.6 %
28 Ausbau 2	300 000.-	10.5 %
29 Honorare	560 000.-	19.5 %

Kostenkennwerte in CHF

1 Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416 (inkl. ESH)	912.-
2 Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	4 034.-
3 Kosten Umgebung BKP 4/m ² BUF SIA 416	181.-
4 Zürcher Baukostenindex (4/2005 = 100) 4/2010	112.2

Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1

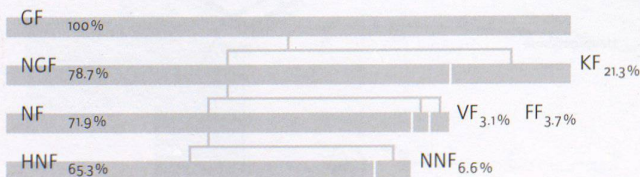
Gebäudekategorie und Standardnutzung:

Energiebezugsfläche	EBF	633.0 m ²
Gebäudehüllzahl	A/EBF	2.20
Heizwärmebedarf	Q _h	127.00 MJ/m ² a
Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung		80 %
Wärmebedarf Warmwasser	Q _{ww}	30.0 MJ/m ² a
Vorlauftemperatur Heizung, gemessen -8 °C		30 °C
Stromkennzahl gemäss SIA 380/4: total	Q	21.0 kWh/m ² a
Stromkennzahl: Wärme	Q	28.0 kWh/m ² a

Bautermine

- Wettbewerb: Oktober 2008
- Planungsbeginn: November 2008
- Baubeginn: August 2010
- Bezug: Oktober 2011
- Bauzeit: 14 Monate

Siehe auch Beitrag in bw 7-8 | 2012, S. 55



Ansicht von Westen